

Mus Stadt und Umgebung.

Ein Freund für die Reise!

Man liest häufig, daß Reisegefährten gesucht werden. Die Weisenden brauchen Anstoß und sichern sich rechtzeitig die Gesellschaft anderer.

Welleicht ist es überflüssig, das man daran erinnert. Bei einigen mag das der Fall sein.

Solche Bücher werden aber nicht Reisefreunde für uns sein. Wie man nicht mit einem Menschen, den man zufällig trifft, länger zusammen sein möchte, als es die Umstände ergeben.

Ist es dir nicht so gegangen, daß du im vergangenen Winter dir vornahmst, einmal ein bestimmtes Buch zu lesen, wenn du zur rechten Zeit hättest?

Nachklang zu den Elternbeiratswahlen.

In Merseburg kürzte Wahlbeteiligung.

Die Elternbeiratswahlen, die am 24. Juni, aus für die höheren und mittleren Schulen in der Provinz Sachsen stattfanden, lieferten in ihrem Verlauf hauptsächlich die Volksschulen.

Der Gang Elternbund für die Provinz Sachsen gibt einen ersten Überblick über die Wahlen. Die Wahlbeteiligung betrug durchschnittlich 33 Proz.

In Arteln ist das Verhältnis der Schulz. zur meist. Schule 8:6, in Wöhlerschen 33:27, in Elternburg 17:22, in Eisleben 44:3, in Merseburg 35:20, in Neuhaldensleben nur eine Einzelklasse.

Die Kürze Wahlbeteiligung wurde beobachtet in Merseburg mit 47,88 Proz.

Daran hat Wöhlersch mit 44,5 Proz., an beiden Orten hat die schul. unpol. Klasse fürwahr die gemacht. Überwiegend ist der Wunsch der Wahl in Eisleben, wo die meist. Klassen von 12 auf 3 Eise zurückgegangen sind.

Die schul. unpol. Klasse hat damit, wie in den vorhergehenden Wahlen, bemerkt, daß sie die Zustimmung der Mehrheit unserer Eltern findet, die alle Parteipolitik aus der Schule fernhalten wollen.

Die „mäßige“ Wahlbeteiligung, von der wir gestern in unseren Betrachtungen über den Wahlausfall sprachen (47,88 Proz. sind gemäß als eine überaus große Wahlbeteiligung anzupreisen).

Bom Kade geführt.

In unsernigendem Tempo fuhr am Sonnabend abend, gegen 10 Uhr, ein Radfahrer die Domstraße herab und konnte die Kurve nicht mehr kurz genug nehmen.

Zigeuner, Indianer, Marsbewohner Weltraumschiff.

Das Merseburger Kinderfest.

Ganz Merseburg war, wie in jedem Jahre, in Feststimmung, die noch lange nachklingen wird. Von Jahr zu Jahr nimmt unser Kinderfest größere Ausmaße an.

Auch der Himmel hatte ein Einsehen und lächelte mit seinem mildsten Gesicht hernieder. Schon am Morgen bei dem Wachen herrigte ein lustiges Treiben.

Wiederum war der ganze Tag, der auf 6000 Kinder gefüllt wurde, formiert und zog durch die Straßen.

Was das eine Freude! Die Straßen waren schwarz von Menschen bzw. weiß, denn die hellen bunsten Damentücher boten den schönsten Rahmen für die diesen Festzug.

Der Realjule hatte natürlich wieder den Clou des Ganzen: einen Patentmotorwagen, und auf dem Wagen fanden baldmöglichst Marsbewohner.

Die Realjule hatte ein ganzes Überfallskommando zusammengestellt. Junger Schupo nachsah, der fest und leichtig seine diensttuenden Kollegen auf der Straße grüßte.

Und dann kamen all die vielen, vielen kleinen Mädchen und Jungen mit freudigen Gesichtern in schier endlos langem Zug.

Auf dem Rudeldiplom, der bald, wenn der Bevölkerungszuwachs Merseburgs so weiter geht, so klein für dieses wahre Volksfest wird, entwickelte sich ein buntes Leben und Treiben.

Aux so früh kam das Trompetensignal zum Schluss. Bald war der ganze Zug wieder zusammengestellt und unter Musikföhrung ging es zum Marktplatz.

In großen Gefahr brachte ein betrunkener Arbeiter kürzlich die Gäste eines hierigen Lokales. Er hatte einen Revolver aus der Tasche gezogen und suchte damit bedrohlich in der Luft herum.

Betrunkener Revolverheld.

In der Fischerstraße bot sich am Freitag den Spaziergängern ein wüdes Schauspiel. Eine Frau schlug ihre Stiefelkoffer dermaßen, daß diese ihre Lante zu Hilfe rief.

„Zärtliche“ Verwandte.

In der Fischerstraße bot sich am Freitag den Spaziergängern ein wüdes Schauspiel. Eine Frau schlug ihre Stiefelkoffer dermaßen, daß diese ihre Lante zu Hilfe rief.

Wederfall in den Teichanlagen.

Als am Sonntag vormittag, gegen 8 Uhr, ein Mädchen auf dem Kade in Richtung Köpfchen fuhr, wurde sie von einem Manne überfallen, der

Kirchensteuer 1928.

Für die Erhebung der Kirchensteuer in evangelischen und katholischen Kirchgemeinden und inzwischen gleichlaufende Richtlinien vom Evangelischen Oberkirchenrat (für die evangelischen Verbände) sowie vom preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (für die katholischen Verbände) veröffentlicht. Danach dient grundsätzlich als Maßstab bei der Veranlagung der Kirchensteuer des Rechnungsjahres 1928 die Reichseinkommensteuer 1927.

Wegen der Reichseinkommensteuer können auch die Grundvermögen- und Gewerbesteuer als Maßstab bei der Veranlagung der Kirchensteuer herangezogen werden. Es ist den Kirchgemeinden neben der eigentlichen Kirchensteuer ein Kirchenp e l d (Kopffsteuer) zu erheben.

Generalsammlung der Beamtenspar- und Darlehnskasse.

Die Generalsammlung, die am Montag in Sieberts Restaurant stattfand, war durch das Zusammenstreffen mit dem Kinderfest leider nur schwach besucht. Der stellvertretende Vorsitzende nach Verlesung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1927 wurde die Bilanz vom 31. Dezember 1927 genehmigt.

Die Generalsammlung, die am Montag in Sieberts Restaurant stattfand, war durch das Zusammenstreffen mit dem Kinderfest leider nur schwach besucht.

Es wurde lobend ein Mutterentwurf für Genossenschaftsleistungen mit geringen Kennzeichen nach eingehender Besprechung angenommen.

Ein Merseburger in den Alpen tot aufgeunden.

Der Merseburger Bahnhofsleiter Paul Knauth wurde am 20. Juni auf dem Seemannsdörfle bei Zellentgut (Kärnten) tot aufgeunden. Er ist vermutlich einem Herzschlag erlegen.

Chelischer Kinder.

Ein hiesiger Angestellter, der seinen Urlaubstag zu einem Ausflug nach Leipzig benutzte, fand auf einer der belebtesten Straßen einen Vierwöchling mit 350 Mark Anhalt und lieferte den Fund plichtgemäß auf der Polizei ab.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw. Kreisverband der Arbeitervereine für Merseburg-Land. Mittwoch, 27. Juni, im Kurpark Bad Lauchstädt Sommerfest.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Deutschlandischer Arbeiterbund. Dienstag, 26. Juni, 20 Uhr, im „Casino“ Versammlung.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Deutschlandischer Arbeiterbund. Dienstag, 26. Juni, 20 Uhr, im „Casino“ Versammlung.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Deutschlandischer Arbeiterbund. Dienstag, 26. Juni, 20 Uhr, im „Casino“ Versammlung.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Deutschlandischer Arbeiterbund. Dienstag, 26. Juni, 20 Uhr, im „Casino“ Versammlung.

Die Beiträge der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

Die Frage der Einführung eines neuen Maßstabes für die Verteilung der Unfallbeiträge...

Nun wird beabsichtigt, die neuen Ertragswerte nach dem Reichsbewertungsgesetz...

Aus dem Kreise Merseburg.

Die Kleingewordenen Kirchfirme.

Unsere mitteldeutschen Industriebetriebe haben sich in den letzten 20 Jahren sehr verändert...

Und wie wenig nehmen sich die Kirchen aus, diese kleinen Dorfkirchen mit ihren schliefenden Türmen...

Und doch sammelt sich in diesen kleinen Dorfkirchen noch immer die Schär der Menschen...

Jahresfeier am 11. August.

Das Landvolk. Zu einer Ausföhrung vereinigt sich am Sonnabendabend die Vertreter der hiesigen Turnvereine...

Der Ausgang der Elternbeiratswahlen.

Schreibk. Die Elternbeiratswahl am Sonntag hatte ein wesentlich größeres Interesse...

Fahnenweihe der Säger.

Überhaupt. Bei herrlichem Sommerwetter fand am Sonntag der Fahnenweihe in Oberlissa...

Reinigungskamp am Mittwoch

Leipzig.

Mittwoch, 26. Juni 1926.

10 Uhr: Reinigungsarbeiten. 10.05 Uhr: Weibentanz und Verkehrschor. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms...

Kreistag des Landkreises Merseburg.

Eine Anleihe zur Behebung der Wohnungsnot. — Darlehen für den Kreisbauverein. — Bürgerhaushaltsernahme durch den Kreis.

Am heutigen 26. Juni trat wieder der Kreistag zu einer bedeutungsvollen Sitzung zusammen...

Auch die Landkreise verlangen, daß ihnen die Entlastung ihrer Entwidlungsmöglichkeiten nicht verweigert wird...

Die Wohnungsnot im Kreise beschärfte auch diesmal wieder den Kreistag in erheblicher Weise...

In der Kreistagssitzung vom 27. März dieses Jahres hatte der Kreistag den Kreisbauverein beauftragt...

Wartet hatte. Nicht weniger als 25 Vereine waren erschienen, um an dem Feste teilzunehmen...

Ein Festball beschloß den in allen seinen Teilen harmonisch verlaufenen Festtag.

Ergebnis der Elternbeiratswahl.

Sagen. Es bleibt beim alten Verfahren. Die Liste Langen-Große (christlich-unpolitisch) erhielt 266 Stimmen...

s. Das Landvolk. (Vortrag im Obst- und Gartenbauverein.) Die Vollerfassung des Obst- und Gartenbauvereins...

Ernst Saffo (Stadler).

18.30—19.00 Uhr: Gedenkstunde. Das Doppeljahr des Leipziger Männerchors. Leitung: Prof. Saffo...

Berufsgenossenschaften eingemessen, als sie bestimmungsgemäß in Anspruch genommen werden dürfen...

Durch die Wohnungsbauleihe in Höhe von 500.000 RM. soll die Herstellung von Wohnimmobilien gefördert werden...

a) der Aufnahme einer Wohnungsbauleihe von 500.000 RM. bei der Girozentrale „Kommunalfonds Leipzig“...

Ag. Dr. Richter betonte, daß auch den Finanzern der Kreisbauvereine Darlehen ausreichen würde...

praktischen und wertvollen Wink, deren Bedeutung im Interesse einer nützlichen Anwendung dringend geboten erscheint...

Schreibk. (Sperrung der Straße Merseburg—Aren.) Die Kirovliniensperre Merseburg—Aren ist innerhalb der Sperrung...

Bad Dürrenberg. (Weich aus Leipzig.) Am Sonnabend nachmittag hatten sich etwa 70 Damen vom Deutschen Frauenbund...

Schreibk. (Was man Kinder spielen.)

Ueberfahren und schwer verletzt wurde am Sonntag normittag der dreijährige Sohn des Schuhmachers E. in der Halleschen Straße...

Schreibk. (Die Klischee der Schöffen und Geschworenen.) Die Klischee der Schöffen und Geschworenen liegt vom 26. Juni auf eine Woche lang im Rathaus...

Schreibk. (Kein Einpruch gegen die Bauaufsichtlinienänderung.) Nachdem gegen den von den hiesigen Körper...

Königswusterhausen.

16.30—17 Uhr: Deutsche Richterinnen (II). Dr. Mühlenthal. 17—18 Uhr: Übertragung des Radmittingkonferenzs...

schaften unter dem 14. Mai abgeänderten Bau- und Fluchtlinienplan (betrifft andernweitiger Festlegung der Straßen- und Baufluchtlinien der Kirchstraße) kein Einpruch erhoben wurde...

Wagen. (Die Schöffenliste.) Die Schöffenliste der hiesigen privilegierten Schöffenliste (Elternbeiratswahl) bei dem nächsten Reichsbewertungsgesetz...

Aus dem Kreise Querfurt. Ueberwältigung der christlichen Eltern. Die hiesigen Elternbeiratswahlen...

a. Mädchen. Die durch die kommunalistische Elternverammlung beabsichtigte Zersplitterung bei der Elternbeiratswahl ist vorzubeugen...

Leipzig. Mittwoch, 26. Juni.

Adca. 26.61/119.00 Holzst-Niederisch 119.00/117.90 Casseier Jule 250.0/225.00 Langen-Piedsch 120.00/120.00...

Leipziger Produktivbüro vom 25. Juni. Weizen 74.80 kg 247—255; Roggen, hiesiger 70 kg 286—294...

Eigentum, Druck und Verlag: Leipziger Druck- und Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Merseburg, Hauptstr. 4...



Für „kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort follet nur 5 Pfg. Die 10. Zeile der 1. Spalte bis 10 Uhr vorm.

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt mit dem Inserat eingekittet. Unsere Register haben das Recht eine Zeitung gegen bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

Wir suchen für einen unserer Brau- und Bierfabriken einen absolut vertrauensvollen, faunmännlich wohl durchgebildeten, betriebswirtschaftlich erfahrenen, bilanzfähigen Herrn **Leitung der kaufmännischen Abteilung.** Eintritt möglichst sofort.

Angeworbene an **Elektrowerke Aktien-Gesellschaft** Berlin W 62, Kurfürststr. 112.

Weg Verheiratung der folgenden suche ich 1. bald. Ant. eine erfahrene **Köchin** nicht unter 20 Jahren, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Frau Gutsbeherer & Co. Hagen, Hagen.

Köchin welche auch in Hotel oder gutem Restaurant gelernt hat, für feine, gut bürgerliche, Haushaltung, zum 1. Juli gef. **Fr. W. Kautzsch, Hagen, Hagen.**

Goldes Bürett-Fräulein (Wohnung im Hause) stellt ein **Surgals, Rabenritter.**

Suche zum 1. Juli jüngeres, lauberes u. eheliches **Mädchen** in best. Verhältnissen, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Suche zum 1. Juli ein anständiges **Mädchen** für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Suche zum 1. Juli ein anständiges **Mädchen** für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

W. u. G. Schlaf. Sonntag gef. **Deut.** mit 24. Jahrgang, sofort an zwei best. Herrn (Damen) zu vermieten. Off. u. D. 2857 an die Exp. d. Bl.

G. möbl. Zimmer sofort gef. **Deut.** mit 24. Jahrgang, sofort an zwei best. Herrn (Damen) zu vermieten. Off. u. D. 2857 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer sofort gef. **Deut.** mit 24. Jahrgang, sofort an zwei best. Herrn (Damen) zu vermieten. Off. u. D. 2857 an die Exp. d. Bl.

Sücht. Kellner

nicht über 30 Jahre in mitt. Gest. an der Korb- (Zubehörs-) Arbeit gef. **Angeworbene** mit Zeugnis erheben unter N. 1762 an die Expedition dieser Zeitung erheben.

Suche ehrl. Mann oder Frau zum **hauften** für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

ehrl. **Wid. Kellner** für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

ehrl. **Wid. Kellner** für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Küchle, lauberes Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Guttsheim

über 10 Worte

50 Pfennige.

Gegen Einleitung dieses Schreins und unter Bezahlung der Abnahmeentscheidung für den laufenden Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme einer „kleinen Anzeige“ bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pfg. Nichterfüllung der Bedingung führt zur sofortigen Bezahlung der Einleitung halber dem Anzeigebesteller.

Wortlaut der Anzeigen:

Die vorstehende Veranschaulichung wird nicht geändert auf Anzeigen geschilderten Inhalts von Schriftsteller und gewerblichen Anzeigen oder Verkäufern und Bekanntheit.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Wid. Kellner für Manufakturwaren, freie Stat. 1. S. S. Lohn nach Vereinbarung. Angeb. erb. unter N. 1762 an die Exp. d. B.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Mädchen für landwirtschaftliche, best. Monatslohn, Wohl. Zeitspenden.

Das Tagesgespräch der Marienburger Briefe bildet ein Vorrat, der sich am Sonntagabend auf der Kurpromenade ereignete.

Vor vier Jahren verschwand in einer Berliner Pension eine wertvolle Perlenbroche, die einer Frau von M. gehörte. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib des Schmuckstückes blieben erfolglos.

Vorläufer kein neuer Start des Raketenwagens.

Fritz von Opel selbst, einen neuen Start mit dem Raketenwagen zu unternehmen, ist aufgegeben worden. Fritz von Opel ist nach Frankfurt a. M. abgefahren.

Der Neffe überfällt seine Tante.

Das Berliner Ueberfallkommando wurde vorgestern nach Salzensee gerufen, wo ein Neffe zusammen mit einem Komplizen seine Tante überfallen hatte.

Der Schnellzug wird durch einen Weichenwärter getretet.

Beim Einfahren des Wiener Schnellzuges in den Bahnhof Radkersburg in Steiermark bemerzte ein Weichenwärter, daß obwohl das Signal auf freie Fahrt stand, eine Weiche falsch gestellt war.

Um einen Kuß.

Vor dem Schwurgericht in Regensburg fand ein Meineidsprozeß statt. In dem Eidesverhör des Prozeßes Robert Grund hatte ein 23 Jahre altes Mädchen, Gertrud Klein, bestritten, daß Grund bei einem Tanzgongolen gestrichelt habe.

Die Schwierigkeiten für eine Bergung.

Nach einer Mitteilung des Leiters der schwedischen Rettungsaktion an das schwedische Kriegsministerium wird eine Rettung der Robberggruppe (wie des Fliegers Lundborg) nur mit einem leichten Flugzeug, das Platz für zwei Personen hat, möglich sein.

D 47 fuhr zu schnell.

Das Ergebnis der amtlichen Untersuchungen in Siegelstorf.

Die Reichsbahndirektion Nürnberg veröffentlicht über die Ursache der Entgleisung des Schnellzuges D 47 am 10 Juni eine ausführliche Mitteilung, aus der hervorgeht, daß nach Ansicht der Reichsbahndirektion die ganze Gleisanlage in der Nähe von Siegelstorf nach den meisten Umständen im Herbst vorigen Jahres ausgebaut worden ist.

Nach ausführlichen Schilderungen der Untersuchungen teilt die Reichsbahndirektion weiter mit, daß die Möglichkeit besteht, daß die Gleisanlage intakt war, daß die allzu große Geschwindigkeit des Unglückszuges die Ursache der Katastrophe war.

Nach den Eintragungen in die Zugmeldebücher der Stationen müßte die Geschwindigkeit des D 47 zwischen Burglarnbach und Siegelstorf bei zwei Minuten Fahrzeit

117 Kilometer je Stunde betragen

haben, doch kann nach technischer Berechnung der Zug nur eine Höchstgeschwindigkeit von 87 Kilometern erreicht haben. Nach Aussagen des getreteten Leiters befür der Zug die Station mit der dort liegenden Höchstgeschwindigkeit, während eine andere Aussage eine ungewöhnliche Geschwindigkeit bekundet.

Nobiles Retter ist verunglückt.

Lebt Amundsen noch? — Man bemüht sich um die Rettung der Italia-Besatzung.

Der schwedische Flieger Lundborg, der Nobiles gerettet hat, kam bei seiner nachmaligen Landung auf der Eisfläche zu Schaden. Seine Narkose ohne Hilfe von außen ist unmöglich, da das Flugzeug schwer beschädigt wurde.

Im ganzen verfügt die schwedische Rettungsaktion, deren Hilfsflieger in der Arktisregion liegt, über vier Flugzeuge. Es besteht somit die Hoffnung, daß eine Rettungsaktion für Lundborg und die zwei Italiener bestmöglich durchgeführt werden kann.

Warum Nobile als erster gerettet wurde.

Die kurze Nachricht von Nobiles Ueberführung auf die „Citta di Milano“ wurde durch Sonderausgaben in Rom bekannt. Eine amtliche Mitteilung, die der ersten kurzen Meldung folgt, ergänzt, daß

der schwedische Flieger Lundborg darauf bestanden habe, gerade Nobile an Bord zu nehmen, weil er nicht der bestmögliche als erster gerettet wurde, sondern weil die Anwesenheit Nobiles auf der „Citta di Milano“ für die Nachforschung der anderen Verunglückten wichtig ist.

Nobile meldet, daß er den Befehl über seine Gruppe dem Skandinavischen Flieger übergeben habe. Die Stimmung der Gruppe sei ausgezeichnet, er selbst habe schweren Herzens dem Drängen Lundborgs und der Gruppe nachgegeben und sich als erster abtransportieren lassen.

Die Schwierigkeiten für eine Bergung.

Nach einer Mitteilung des Leiters der schwedischen Rettungsaktion an das schwedische Kriegsministerium wird eine Rettung der Robberggruppe (wie des Fliegers Lundborg) nur mit einem leichten Flugzeug, das Platz für zwei Personen hat, möglich sein.

die für diese Strecke zugelassene Höchstgeschwindigkeit erheblich überstieg, und daß diese Geschwindigkeit auch vor und während der Ausfahrt aus Siegelstorf nicht ermäßigt wurde.

Der Bericht erwähnt ferner, daß die von dem Lokomotivführer — einem burghweg zuverlässigen und gewissenhaften Beamten — ergriffenen Maßnahmen, den Zug zum Halten zu bringen, verhängnisvoll wurde eine Weiche, die dem neben dem Schienenstrang herlaufenden linken Radbarren Widerstand bot und den Zug von der geraden Richtung hart nach rechts ablenkte.

Die Untersuchungen gegen die Mitropas-Gesellschaft seien nach den von dem Vorstand des Bezirksamts für die amtliche Untersuchung durch die Eisenbahner eingeleiteten Ausfragen der an der Unfallstelle tätigen gemeinsamen Einwohner von Siegelstorf und Umgebung zum größten Teil unbefriedigend, zum kleineren Teil aber stark übertrieben.

Die italienische Gesandtschaft in Stockholm, Fürst Colonna, hat der schwedischen Regierung, Italiens Anerkennung für Nobiles Rettung durch ein schwedisches Flugzeug zum Ausdruck gebracht.

Amundsens Lebensmittelvorrat muß erschöpft sein.

Die Lage Amundsens beginnt ernst zu werden. Alles, was er an Proviant mit sich führte, waren zehn Kilogramm Pemman, zehn Kilo Schokolade, ein Säckchen Pfefferkörner und einige Süßholzstangen, wobei er noch ein Gewicht mit Munition an Bord.

Wie aus Moskau gemeldet wird hat die Sowjetregierung einen Antrag gestellt, daß auf der Suche nach Amundsen befindlichen russischen Eisbrecher zu stellen, sobald es gelungen sei, den Aufenthaltsort Amundsens festzustellen.

Kingsbay ist überdölkert.

Das kleine Bergamersbüschigen Kingsbay auf Spitzbergen, das eines der Zentren des Nachrichtenendienstes ist, der sich mit dem Schicksal der Nobiles-Expedition und des französischen Flugzeuges „Antoine“ befaßt, ist zurzeit fast überdölkert.

Die mit der Ballonhülle der „Italia“ Abgetriebenen gerettet?

Ein in Luedeb aufgefangener unbeflügelter Luftballon besagt, daß der mit der Ballonhülle der „Italia“ abgetriebene Teil der Mannschaft Nobiles gerettet wurde und sich an Bord eines Schiffes befindet, das zu ihrer Rettung herbeigekommen war.

Leere Zimmer

Einige leere Zimmer als Wohnung f. 2 u. 3 Pers. in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf.

Grundstückmarkt

Verkauf sofort beim Grundstück mit schönem Garten in der Nähe von Siegelstorf.

Wohnung

Wohnung in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf.

Wohnung

Wohnung in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf.

Wohnung

Wohnung in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf.

Wohnung

Wohnung in der Nähe von Siegelstorf, in der Nähe von Siegelstorf.

Vier Tote bei einem Bootsunglück.

Am Sonntagmorgen ereignete sich bei Schöwin auf der Müritzer ein hartes Bootsunglück, das vier Menschenleben zum Opfer fielen. Drei Ruderboote des Rudervereins B 8 b e l fuhren gegen 6 Uhr auf die Müritzer. Plötzlich erhob sich ein heftiger Sturm und brachte alle drei Ruderboote zum Kentern.

Der Hund als städtischer Unterstufungs-empfänger.

Das Bürgermeisterrat der englischen Stadt Newark hatte sich kürzlich mit dem nicht alltäglichen Problem zu befassen, ob ein Hund, dessen Besitzer im Gefängnis ist, Anspruch auf Unterhalt aus öffentlichen Mitteln habe.

Thea Rasche mit ihrem Flugzeug verschwinden.

Das Flugzeug Thea Rasches ist gestern von Seabfield bei Newport plötzlich spurlos verschwunden, unmittelbar bevor das oberste Gericht die Entscheidung fällt, daß die freien Verfügung nach Hinterlegung einer entsprechenden Pfandsumme ausführen könne.

Der heimliche Trinktück der Lord-Schwiegernama.

Ein Londoner Polizeigericht hat Frau Kate Merrid, die Schwiegermutter von zwei Lords, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Eisenbahnunglück in Amerika.

Nach einer Meldung aus Iowa (Ramus) fand am Montag in der Nähe des Städtchen D r a n d drei Waggons eines Fernverkehrs der Missouri-Pacific-Eisenbahn entgleist, wobei mehr als 50 Personen verletzt wurden.

Die Tragödie eines Hauptmanns.

In Tenglitz in Oberbayern hat ein ehemaliger Hauptmann seine 32 Jahre alte Frau und sein drei Monate altes Kind ermordet.

18 Personen im brennenden Tempel begraben.

Wie aus Indien gemeldet wird, brach während einer Gebetsübung im hinduistischen Tempel zu Antung ein Brand aus, der mit großer Schrecklichkeit um sich griff.

Ein schwerer Flugzeugunfall.

Ein mit vier amerikanischen Fliegern besetzter dreimotoriger Hofer-Göbel, der von Washington nach Nicaragua fliegen wollte, stürzte wenige Stunden nach dem Start im Staate Virginia ab.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Advertisement section containing various notices: Offene Stellen, Stellensuche, Mietgesuche, Wohnungsangebote, Grundstückmarkt, and other local listings.

Familiennachrichten.

Verlobt: Fr. Johanna Urinus mit Herrn J. Walter Hirsch in Weipenfelde. — Fräulein Hildegard Salzman mit Herrn Willi Bach in Weipenfelde. Fr. Gretel Klejnski mit Herrn Klammann in Halle (Saale).

Bermählt: Herr Albert Walter Ulrich Osterdinger mit Fräulein Ilse Elisabeth Bährhardt in Schkeuditz.

Silberne Hochzeit: Herr Konrektor Heinicke und Frau in Keulberg. — Herr Ernst Tempel und Frau Elisabeth geb. Wahren in Weipenfelde.

Todesfälle:

Herr Eisenbahnsekretär Paul Knauth, Merseburg.

Frau Anna Dietrich geb. Wandler (48 J.), Merseburg, Große Engstr. 18. (Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr vom Stadtfriedhof aus.)

Wolfram Lohar (4 Monate), Söhnchen des Herrn William Thieme und Frau Frieda geb. Böhmig, Merseburg.

Frau Johanna verw. Böninger geb. Achmich (77 J.), Mädeln-Wenden. (Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr.)

Frau Olga Hoffmann geb. Bress (27 J.), Grunpa. (Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr.)

Frä. Ida Bornschein (17 J.), Freyburg a. d. I. (Beerdigung Mittwoch nachm. 3 Uhr.)

Herr Franz Heger, Tischlermeister, Müschwitz.

Herr Emil Dietz, Handelsmann (46 J.), Müschwitz.

Herr Franz Schöffa, Maurer (65 J.), Duerfurt. (Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr.)

Herr Otto Reinhardt, Kaufmann, Gatteritz. (Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr in Duerfurt von der Friedhofskapelle aus.)

Herr Friedrich Bauer (70 J.), Weipenfelde, Markenerber Straße 8.

Frau Auguste Bannier geb. Wahren (80 J.), Groß-Görschtha.

Frau Selma verw. Mann geb. Emert, Unterma.

Herr Franz May, Steinmetzmeister (59 J.), Halle (Saale), Rosenstraße 7. (Beerdigung Mittwoch vorm. 11 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.)

Frä. Johanna Lucius, Buchhändlerin, Halle (Saale). (Beerdigung Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.)

Herr Ewald Blum, Kaufmann, Halle (Saale), Weberstraße 1.

Frau Marcelle Bauer geb. Bourdon (43 J.), Halle (Saale), Landwehrstraße 2. (Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.)

Herr Friedrich Eduard Raabe (87 J.), Leipzig-Plagwitz, Weipenfelde Straße 22. (Beerdigung Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Halle des Connewitzer Friedhofes aus.)

Herr Emil Pfeifer, privat. Gärtner (64 J.), Leipzig, Heubühner Straße 19. (Beerdigung Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr von der Hauptkapelle des Stadtfriedhofes aus.)

Herr Oberlehrer i. R. Georg Werles (77 J.), Leipzig-Schönefeld, Beumerstraße 3. (Beerdigung Mittwoch nachm. 1 1/2 Uhr vom Trauerhaus aus.)

Rückläge Nachrichten.

Don. Gerant: Der Baumeister Richard Runge u. Frau Frieda Hoffmann; Verdingt: Frau Auguste Malchauer.

Stadt. Gelant: Hildegard, F. d. Schloßers Will. — Gerant: Der Landesoberinspektor D. Koch und Frau M. geb. Höpfe; der Kaufmann K. Ehrhardt und Frau M. geb. Brandt. — Verdingt: Der Kaufm. Karl Brendel.

Altenburg. Gelant: Friedrich, S. d. Arbeiters Eimer; Marjol, Tochter d. Rangier-Sehr. Schmidt; Eilfriede, F. d. Vertreters Eilermann; Paul Sohn d. Gefäßfabrikers Lange; Selma, F. d. Postleiters Müller; Julia, Tochter des Dr. med. Martin. — Verdingt: Der Maschinenmstr. Franz Müller.

Fleischbaderlöse
aus jeder Weipage verkauft
Otto Kanne,
Orößig bei Stößen.

Wochen-Unterpriest-Angebot

Große Fabrikations-Rest-Posten in

Frottier-, Bade- u. Handtüchern

mit unscheinbaren kleinen Schönheitsfehlern
um **33 1/3 - 50 %** ermäßigt
soweit der Vorrat reicht

Otto Dopkowitz

Merseburg Das führende Kaufhaus seit 1889 Leuna

Zwangsvorsteigerung.

Mittwoch, den 27. Juni d. Js. vorm. 11 Uhr werde ich im Gasthof „Zum heiteren Blick“ in Leuna

1 Klaffsofa. 1 Personen-Autowagen öffentlich meistbietend gegen Verzahlung versteigert.
Biegner, Obergerichtsoffizier.

Gebrachte, noch gut erhaltene

Aushänge-Schranktüren

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Größen- und Preisangabe an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten unter C. 1147/28.

Verlieben Sie an Bronchial-, Luftröhren- oder Lungenkatarrh, eitrige Entzündungen, Keuchhusten, Asthma, Berührungskrankheiten, Nerven-, Gicht-, Rheuma-, Herz-Kreislauferkrankungen, ja, brauchen Sie schon jetzt mein

Anki-Bronchial-Ozon

keine Medizin, keine Apparate, während des Schlafes einatmen. Beginnen Sie jetzt die Kur, so haben Sie die Gewissheit, in 3-4 Tagen nicht zu fürchten. Wer selbst drei Jahre lebend, krankenlos dankend durch mich. Verstellungen überlebe meiner Verband-Ärztliche. Zahlreiche Zeugnisse zu Diensten.
Friz Kleine, Kaufmann, Bonn 181, Ellerstr. 67.

800.- Mark

im Monat verdienen energische Herren, die die Beziehungen zur Landwirtschaft haben, durch Verkauf eines Comum-Artikels, an den die Landwirte täglich warten. Verschleißte Vertreterbezüge noch frei. — Herren mit Auto od. Motorrad bevorzugt. **Kubist Kaufmann, Leipzig 919.** Handelslosg 19 20.

Albert Arnold, Eügen
Bankkassener u. Wasseranleger. Billige Ausführung Verkauf von Haus- und Röhrgewänden.

Verlobungsringe!
Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektrischem Betrieb. Gold u. Jewelen.

Rich. Voss
Juwelen-Fabrikant
Halle, Leipziger Str. 1 gegenüber von Drogerie Helmbold

Auswärt. Theater.

Stadttheater in Halle.
Mittwoch, 20 Uhr „Don Quijote von dem grünen Hosen.“

Ballhalla in Halle.
Varete-Programm höherer Klasse
Neues Theater in Leuna.
Mittwoch, 19.30 Uhr „Hoffmanns Erzählungen“

Altes Theater in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr „Mit Schindler.“

Operntheater in Weipen.
Mittwoch, 20 Uhr „Donnerwetter — ganz famos.“

Judenreue in Weipen.
Mittwoch, 20 Uhr „Wie einst im Mai.“

Lichtspiele in Halle:
6. 2. am Riederplatz.
Altenrausch und Delirios.

6. 2. Or. Ulrichstraße.
Wenn ein Weib den Weg verliert.

Hla. Leipziger Straße.
Die Todesfahrt auf dem Blau Niver.

Hla. Wie Brennecke.
Das Babenmüdel.

Am Mittwoch, den 27. Juni 1928 abends 8 Uhr im Saale des Restaurants Anselm in Merseburg findet ein einmaliger öffentlicher

Aufklärungs-Vortrag

über das Thema:

Hochfrequenz, elektrischer Wirbel als Heilfaktor

80 bis 150 000 Volt für den menschlichen Körper gefahrlos durch Umformung und Zerstückung 1-3 Millionen Schwingungen (hörselbare Bille) pro Sekunde. — Wichtigkeit als Heilmittel in allen Fällen Körper- und Seele — elektrische Neuartierung und das Berlingungsproblem.

Violettsstrahlen

als streng wissenschaftliches Mittel für Krankheitsbehandlung verschiedenster Art.

Veranstaltet vom **Berein für Licht- und Strahlenforschung** Jena.

Fahrräder u. Nähmaschinen
beste Markenfabrikate liefert direkt ab Fabrik zu Fabrikpreisen
C. Goldberg, Gieburg.
Verlangen Sie sofort Vertreterpreise gratis u. franko

Starsiedel
Bestellungen auf das „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt), sowie Anzeigen werden jederzeit entgegengenommen von unserer Agentur in Starsiedel (Frau Lina Schaffnerstr. 8, Nr. 50).

Lohnender Nebenverdienst
a. 100-200 M. monat. biet. sich Krankenschwestern, Bekommen, Deligehll. etc. mit großem Bekanntheitskreis durch den Vertrieb (eoll. Meinere.) eines bewährten, mooschmeckenden Kräftigungsmittels. Mitteilungen aus Merseburg u. umlie. Ortschaften erbeten
Hamburg a. S., Postfach 139.

Nordseebad Rüterstiel i. Oldbg.
Gasthof am Siel • A. Christian
Zimmer mit voller, guter Verpflegung 5 Mk.

Emil Reich, Eügen
Schuhwaren / Masarbeit
billigste Ausführung.

Teilhabe! Markt
bietet Ihnen für hier Chemische Fabrik. Bei sol. ges. treub. Herren, eoll. nebenberuflich für die Ausbeutung eines neuartigen Vorparates für jeden Haushalt etc. Kein Selbstkauf. Fabrik bleibt mit kleiner Umlagezeit beteiligt.
Erioderlich 5.-700 RM. Wert. um C. 1147/28 an die Exped. d. Zeitung

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zum Teil aus anderen Zeitungen.

Am Donnerstag, den 28. Juni 1928, nachmittags 3 Uhr, werden im Versteigerungslokal „Ratskeller“ 3 Leitern und 1 Dampfmaschine mit Transmissionsanlage zwangsweise versteigert werden.
Mücheln, den 23. Juni 1928.

Der Magistrat.

Hundesperre.
Trotz unserer Bekanntmachung vom 16. d. M. laufen immer noch Hunde frei umher. Wir weisen nochmals darauf hin, daß Hunde, sofern sie nicht angeleitet oder eingeperrt sind, an der Straße geführt und außerdem mit einer sicheren Maulkappe versehen sein müssen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bis zu 3000 RM. bestraft.
Eügen, den 23. Juni 1928.

Wer möchte heute unter den Fein, die zurück bleiben?

Durch planmäßige und gute Anzeigenwerbung im „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) muß man sein Geschäft immer wieder in Erinnerung bringen.

Ihr Kundenkreis erweitert sich
Der Umsatz steigt!

Wir stehen Ihnen gern bei Ausarbeitung Ihrer Reklame zur Seite.

Ächtung! Ausgeschnitten! Aufheben!

Anodenbatterien

mit Karallenelementen
63 Volt 7,00 Mk.
90 Volt 10,00 Mk.

Bei Rückgabe dieser Anzeile 10% Rabatt.
Wenn die Batterie verbraucht ist, brauchen Sie nur Ersatzelement
63 Volt 5,50 Mk.
90 Volt 8,00 Mk.

Vorliegende Brosche verleiht sich einfeh. Verschwendung.
Nachnahme dort.

Julius Eir,
Hamburg a. S.
Fernruf 670.

Ein flüssiges Nahrungsmittel, welches Nährwert, Schmeckhaftigkeit und Verdaulichkeit in sich vereint, ist das

altberühmte Köstlicher Schwarzbier

Das altberühmte Köstlicher Schwarzbier ist erstlich durch Bernhard Köstlicher, Biergroßhandlung, Obere Burgstraße 9, Fernsprecher 874, Carl Schmidt, Biergroßhandlung, Unter-Altenburg 10, Fernsprecher 869, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das echte Köstlicher Schwarzbier mit dem gelegentlich gezeichneten Wappen-Etikett, um vor Nachahmern geschützt zu sein.

Die Polizeiverwaltung.
Die Urliste zur Auswahl der Schützen und Schworen liegt vom 26. d. M. eine Woche lang im Rathaus — Zimmer 16 — öffentlich aus.
Einprüche gegen die Liste sind schriftlich oder mündlich zu Protokoll einzulegen.
Schkeuditz, den 23. Juni 1928.

Der Magistrat.

Bauschlachtenplan.
Nachdem der von den städtischen Körperschaften unterm 14. Mai 1928 abgeänderte Bebauungs- und Schlachtenplan (Sektion 17) bei. adernmütig Freilegung der Straßen- und Bauflächenlinie bei Kirchstraße: vor dem Hausgrundstück Kirchstraße Nr. 2 —, auf Grund des § 7 des Bauschlachtenplanes in der Zeit vom 26. Mai bis zum 21. Juni d. J. zu jedermanns Einsicht ausgelegen hat und Einwendungen nicht erhoben worden sind, wird der Plan auf Grund des § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgesetzt. Der Bebauungs- und Schlachtenplan liegt vom 27. Juni d. J. ab 8 Tage lang im hiesigen Magistratsbureau — Rathaus, Zimmer Nr. 16 — zu jedermanns Einsicht aus.
Schkeuditz, den 23. Juni 1928.

Der Magistrat.

Reinigung des Esterloßgrabens.
Die Räumung des Esterloßgrabens findet vom 7. bis 27. Juli d. J. statt. Die Mühlensieger und sonstigen Anlieger des Fißgrabens, denen eine Räumungspflicht obliegt, haben dieier während der angegebenen Zeit zu genügen.
Weipenfelde, den 19. Juni 1928.

Der Verbandsvorsitzer des Esterloßgrabens- und Zwangsverbandes Merseburg-Weipenfelde-Geiß.

Das altberühmte Köstlicher Schwarzbier ist erstlich durch Bernhard Köstlicher, Biergroßhandlung, Obere Burgstraße 9, Fernsprecher 874, Carl Schmidt, Biergroßhandlung, Unter-Altenburg 10, Fernsprecher 869, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das echte Köstlicher Schwarzbier mit dem gelegentlich gezeichneten Wappen-Etikett, um vor Nachahmern geschützt zu sein.

Bestester Spargel Erdbeeren
täglich frisch.

W. Starke
Schloßdrinerer / Tel. 701
Motorräder (DKW)
Fahrräder, Nähmaschinen, Reparaturwerkstatt, 22. R. Friedrichstraße, Sells, gelistet.
Mag. Albrecht, Eügen.

Emil Reich, Eügen
Schuhwaren / Masarbeit
billigste Ausführung.

Teilhabe! Markt
bietet Ihnen für hier Chemische Fabrik. Bei sol. ges. treub. Herren, eoll. nebenberuflich für die Ausbeutung eines neuartigen Vorparates für jeden Haushalt etc. Kein Selbstkauf. Fabrik bleibt mit kleiner Umlagezeit beteiligt.
Erioderlich 5.-700 RM. Wert. um C. 1147/28 an die Exped. d. Zeitung

Für Feste im Verein und Haus
fertigt schöne Drucksachen schnell und preiswert die
Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt
O. m. b. V.